

## Riesenschlüssel für die neue Polizeiinspektion Süd

---

**Einweihung: Innenminister Herrmann sah in der Eröffnung der PI einen Meilenstein in der Entwicklung der Polizei in Regensburg. Doch nicht alle stimmten in den Lobgesang ein.**

**Regensburg.** Zwei Jahre haben die Umbauarbeiten der Polizeiinspektion Regensburg Süd gedauert und 4,5 Millionen Euro verschlungen. Die Polizeibeamten waren manchmal am Ende ihrer Kräfte, wenn sie konzentriert arbeiten sollten, aber daneben stundenlang der Pressluftbohrer dröhnte. Gesten war alles vergessen, als Innenminister Joachim Herrmann den Riesenschlüssel für die größte Polizeiinspektion der Oberpfalz an deren Leiter, Polizeidirektor Wolfgang Mache, überreichte. Dem hatte zuvor Leiter der Baudirektor Hans Weber vom Staatlichen Bauamt Regensburg, das für die Umbauarbeiten verantwortlich war, den Schlüssel übergeben.

### Mehr Personal erforderlich

In der Minoritenkirche fand zunächst ein Festakt statt. Zu den Klängen des Polizeiorchesters begrüßte Polizeipräsident Rudolf Kraus Repräsentanten von Politik, Kirchen, Justiz, Feuerwehr und anderen Institutionen, die mit der Polizei eng zusammenarbeiten. Sein Dank galt Innenminister Joachim Herrmann und den Abgeordneten, die sich auch in schwierigen Zeiten von Sparhaushalten für die Belange der Polizei einsetzen. Sein Appell: Die personelle Ausstattung der Polizei müsse auch weiterhin kontinuierlich verbessert werden. Innenminister Joachim Herrmann sah in der Eröffnung der neuen PI Süd einen Meilenstein in der Entwicklung der Polizei in Regensburg. Zugleich führte er die Leiter der beiden PI Nord und Süd offiziell in ihre Ämter ein. Die Inspektion am Minoritenweg wird von Polizeidirektor Wolfgang Mache geleitet, die PI Nord am Protzenweiher von Erstem Polizeihauptkommissar Josef Schmid.

### „Gebündeltes Know-how“

Er sei sehr froh, dass die Bevölkerung in der Altstadt und südlich der Donau am Minoritenweg jetzt eine zentrale polizeiliche Anlaufstelle habe, so der Minister. Die PI Süd sei zuständig für den Löwenanteil an Demonstrationen und Veranstaltungen in der Stadt, zu ihrem Zuständigkeitsbereich gehörten außerdem die Justizvollzugsanstalt, das Bezirksklinikum, die Universität und das Jahnstadion. Da die PI Süd die personelle Leistungsfähigkeit und das Know-how der beiden alten Dienststellen bündle, sah Herrmann durch den Wegfall von Führungs- und Verwaltungsaufgaben sogar die Möglichkeit, die polizeiliche Präsenz vor Ort zu verstärken. Diese Auffassung konnte der Personalratsvorsitzende Michael Hinrichsen keineswegs teilen. Vom Personalproblem in der größten PI der Oberpfalz am Minoritenweg solle sich Herrmann selbst überzeugen, riet er. In den vergangenen sieben Tagen hätten 500 Bürger die Dienststelle besucht. Das sei der tägliche Wahnsinn. Möglicherweise stehe man an der Schwelle einer zusätzlichen Aufgabe, die man gar nicht haben wolle. Es gehe um eine eventuelle Entlassung aus Sicherheitsgewahrsam und die damit verbundene Rundum-Überwachung. »Polizisten sind Menschen, die Menschen vor Menschen schützen«, zitierte Bürgermeister Gerhard Weber in seinem Grußwort. Mit der Umstrukturierung der Inspektionen beginne eine Neue Ära der Polizei in Regensburg, betonte er. Der Leiter des Staatlichen Bauamts, Leitender Baudirektor Hans Weber, erläuterte die zweijährigen Umbauarbeiten, die 4,5 Millionen gekostet haben. Fertig sei damit allerdings erst der erste Bauabschnitt — das neue barrierefreie Treppenhaus und vor allem die energetische Sanierung. Die Segnung nahmen anschließend für die evangelische Kirche die stellvertretende Dekanin Dr. Bärbel Mayer-Schärtel und für die katholische Kirche Domkapitular Prälat Peter Hubbauer vor. Sie wünschten Gottes Segen für alle, die die Diensträume benutzen. Hubbauer erinnerte daran, dass in dem Gebäude in den letzten Kriegstagen Domprediger Dr. Johann Maier der Prozess gemacht worden sei. Das Zimmer 114 werde künftig als Besprechungsraum genutzt. Besprechungen sollten dort unter den Augen des Dompredigers stattfinden, wünschte Hubbauer und überreichte Mache ein gerahmtes Foto des von den Nazis hingerichteten Priesters.

## Riesenschlüssel für die neue Polizeiinspektion Süd

---



Schlüsselübergabe: Polizeipräsident Rudolf Kraus, Polizeidirektor Wolfgang Mache, Innenminister Joachim Herrmann und Leitender Baudirektor Hans Weber vom Staatlichen Bauamt (von links) Fotos: Lex



Prälat Peter Hubbauer (rechts im Bild Dr. Bärbel Mayer-Schärtel) überreicht ein Foto von Domprediger Dr. Johann Maier an Wolfgang Mache.



Innenminister Joachim Herrmann gratuliert dem neuen Leiter der PI Nord, Josef Schmid. Für seine Frau gab es einen Blumenstrauß.

Quelle: Mittelbayrische Zeitung 09.08.2011